

zu TOP



Stadtratsfraktion

Mainz, 10.09.2020

Anfrage 1623/2020 zur Sitzung am **23.09.2020**

Ausweisung von Tempo-30-Zonen, -Strecken und verkehrsberuhigte Bereiche (CDU)

In letzter Zeit wurden im Stadtgebiet viele Tempo-30-Zonen, -Strecken und verkehrsberuhigte Bereiche ausgewiesen. Die Ausweisungen erfolgen häufig ohne Rücksprache mit den Ortsvorsteherinnen und Ortsvorstehern sowie den Ortsbeiräten, obwohl sie die Gegebenheiten vor Ort sehr gut einschätzen können. Nicht jede neu ausgewiesene Straße stellt einen Unfallschwerpunkt dar, was Zweifel an der Sinnhaftigkeit der Maßnahmen aufkommen lässt.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Wie viele Tempo-30-Zonen, -Strecken und verkehrsberuhigte Bereiche wurden seit Jahresbeginn ausgewiesen?
2. Wo befinden sich diese Gebiete?
3. Was sind die Gründe für die Ausweisungen?
4. Was waren die rechtlichen Grundlagen für die Ausweisungen?
5. Haben sich diese Gebiete als Unfallschwerpunkte herausgestellt?
6. Wurde über andere Maßnahmen nachgedacht, um diese Stellen sicherer zu machen und welche Alternativen gibt es zu der Ausweisung von Tempo-30-Zonen, -Strecken oder verkehrsberuhigten Bereichen?
7. Wieso wurden die geplanten Ausweisungen im Vorfeld nicht mit den Ortsvorsteherinnen und Ortsvorstehern sowie den Ortsbeiräten besprochen, obwohl diese die Gegebenheiten vor Ort sehr gut einschätzen können?
8. Wie soll der Informationsfluss zwischen der Verwaltung und den Ortsvorsteherinnen und Ortsvorstehern sowie den Ortsbeiräten in Zukunft verbessert werden, um so passgenauere Lösungen zu ermitteln?

Hannsgeorg Schöning
Fraktionsvorsitzender